

GOTTLIEB HABERLANDT (1854 - 1945)

Gottlieb Johann Friedrich HABERLANDT wurde am 28. November 1854 in Mosonmagyaróvár (Ungarisch Altenburg) als Sohn des Agrarwissenschaftlers Friedrich HABERLANDT (1826-1878) in Ungarn geboren. Er studierte in Wien und Tübingen und promovierte 1876 in Botanik an der Wiener Universität, wo er sich auch zwei Jahre danach habilitierte. Zwischen 1880 und 1884 war er supplierender Professor für Botanik an der Technischen Hochschule in Graz. Von 1884 bis 1888 war HABERLANDT als außerordentlicher Professor für Botanik an der Karl-Franzens-Universität in Graz, zwischen 1888 und 1910 ordentlicher Professor für Botanik und Direktor des Botanischen Gartens tätig. 1910 folgte er einem Ruf nach Berlin, wo er bis 1923 ordentlicher Professor für Botanik und Direktor des Botanischen Gartens war. Am 31. Jänner 1945 starb HABERLANDT in Berlin.

HABERLANDT trat besonders mit Arbeiten in der physiologischen Pflanzenanatomie hervor. Während seiner Studienzeit hat HABERLANDT eine Abhandlung "Über eine fossile Landschildkröte des Wiener Beckens" verfaßt (HABERLANDT 1933:61; ZAPFE 1987:168)

Literatur:

HARTEL (1996), TEPPNER (1997), WEBER (1947), ZAPFE (1971)

GEORG HALTMEYER (1803 - 1867)

Georg HALTMEYER wurde am 12. Dezember 1803 in Hörbranz in Vorarlberg geboren. Er studierte an der Wiener Universität Philosophie und Medizin und promovierte 1835 zum Doktor der Medizin. Danach war er als Assistent an der mineralogischen und zoologischen Lehrkanzel tätig. Später supplierte er am Joanneum Mineralogie. 1843 wurde er zum Kustos der Mineraliensammlung am Joanneum ernannt. HALTMEYER führte das Studium der Geognosie ein und setzte seine Vorträge bis 1847 fort. 1846 wurde er Vicedirektor des Joanneums und der Realschule. In den Jahren zwischen 1847-1858 war er Kustos und Vicedirektor am Joanneum und Vicedirektor des ständischen Oberrealgymnasiums in Graz. 1858 wurde HALTMEYER Direktor des Polytechnischen Instituts Wien, 1866 trat er in den Ruhestand. HALTMEYER starb am 29. Oktober 1867 in Wien.

HALTMEYER war Schüler und Freund von Friederich MOHS. Publizistisch trat HALTMEYER nicht hervor.

Literatur:

FLÜGEL (1977), KÖCHL (1911)

VINZENZ HANSEL (1835 - 1929)

Vinzenz HANSEL wurde am 9. November 1835 in Graz geboren. Er studierte an der Grazer Universität und war danach an der zoologischen Station in Triest tätig. Zwischen 1876 und 1880 war er Assistent am mineralogischen Institut der Grazer Universität. 1881 legte HANSEL die Lehramtsprüfung aus Naturgeschichte, Mathematik und Physik ab und unterrichtete am Gymnasium in Pilsen. Seit 1888 war er Professor an der Staatsoberrealschule in Wien XVIII. Am 11. März 1929 starb HANSEL in Graz-Liebenau.